



# Recherche reloaded

## Was Journalisten von anderen Rechercheberufen lernen können

Fachkonferenz netzwerk recherche e.V.  
in Kooperation mit dem Henri Nannen Preis

28./29. Mai 2011 — Hamburg



## Recherche reloaded – Was Journalisten von anderen Rechercheberufen lernen können

„Die Journalistinnen und Journalisten bilden eine ziemlich abgeschotterte Gruppe: Sie schmoren im eigenen Saft – sogar nach Redaktionschluss.“ Siegfried Weischenbergs Analyse von 1995 trifft auch heute noch zu: Für viele Journalisten sind Kollegen die wichtigsten Bezugspersonen – andere Lebenswirklichkeiten werden in den Redaktionen oft ausgeblendet. Viele der Quellen, die eigentlich zur Verfügung stehen, bleiben ungenutzt.

In der vielbeschworenen Wissensgesellschaft wird es aber zunehmend darauf ankommen, interdisziplinär zu arbeiten und Kreativität durch die Kombination von Wissensbeständen zu erreichen. Bei der nr-Fachkonferenz **Recherche reloaded** in Kooperation mit dem Henri Nannen Preis wollen wir einen Blickwechsel vornehmen und von anderen Rechercheberufen lernen: Bisher liegt deren professionelles Wissen brach, sind deren Arbeitstechniken nicht fruchtbar für die journalistische Praxis „übersetzt“ worden. Die Konferenz bietet Journalisten Gelegenheit, ihre gewohnten Wege infrage zu stellen und Ausschau nach neuen Pfaden zu halten. Anregungen dafür liefern z.B.

- Andreas Brendel, Staatsanwalt in Dortmund, wird über die Aufklärung von Verbrechen berichten, die mehr als sechs Jahrzehnte zurückliegen: Die von ihm geleitete Abteilung fahndet nach NS-Verbrechern – und sammelt in mühsamer Kleinarbeit Beweise für ihre Verurteilung.

- Immer wieder kritisiert der Klimaforscher Stefan Rahmstorf, einer der Autoren des IPCC-Klimaberichts, in seinem Blog die schlechte Qualität journalistischer Beiträge zum Klimawandel. Bei unserer Konferenz wird er sagen, wie die Berichterstattung besser werden kann.

- Ein Grenzgänger in jeder Hinsicht ist Roland Jahn. Der gewaltsam ausgebürgerte DDR-Regimekritiker arbeitete erst als Informant, dann als Autor für das RBB-Politmagazin Kontraste. Seit einigen Wochen nun ist er Bundesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen. Bei unserer Konferenz wird er zusammen mit Helmut Müller-Enbergs erklären, wie man Stasi-Akten liest – und versteht.

Mit diesen und 20 weiteren Referenten (siehe Programm auf der Rückseite) möchten wir Antworten auf folgende Fragen finden:

- Wie wird in den anderen Berufen recherchiert?
- Was davon lässt sich im Journalismus anwenden – und was nicht?
- Welcher Techniken bedienen sich die Rechercheure?
- Beziehen sie sich auf andere Haltungen und Tugenden?
- Welche Fehler lassen sich von vornherein vermeiden?
- Welche Defizite sehen die Rechercheure in der Arbeit von Journalisten?

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

## Konferenzdaten

Termin:	Samstag/Sonntag, 28./29. Mai 2011
Ort:	Gruner + Jahr Pressehaus Am Baumwall 11 20459 Hamburg
Veranstalter:	netzwerk recherche e. V. / Henri Nannen Preis
Organisation:	Eleni Klotsikas, Benjamin Dombo, Susanne Hacker, Julia Boscheck, Thomas Leif, Günter Bartsch
Kontakt:	info@netzwerkrecherche.de Tel. 040 36807853 oder 0163 3736139

Für Verpflegung ist gesorgt. Teilnahmebescheinigungen werden auf Wunsch am Empfang vor Ort ausgestellt.

## Lageplan



## Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt im Internet unter  
<http://reloaded.netzwerkrecherche.de>

Teilnehmerbeitrag:

Nichtmitglieder .....	120 Euro
nr-Mitglieder .....	90 Euro
Journalisten in Ausbildung.....	30 Euro

Nach Erhalt der Teilnahmebestätigung per E-Mail ist der Teilnehmerbeitrag auf folgendes Konto zu überweisen:

**netzwerk recherche**  
**Konto-Nr. 69863,**  
**BLZ 37050299 (Kreissparkasse Köln)**  
**Verwendungszweck: RELOADED**  
**(bitte ausschließlich diesen Zweck angeben)**

Bitte teilen Sie uns eine eventuelle Stornierung frühzeitig mit, damit wir anderen Interessenten die Chance zur Teilnahme geben können.

## Anreise

Vom Hamburger Hauptbahnhof (Süd) mit der U-Bahn-Linie 3 in Richtung „Barmbek“. Nach vier Stationen erreicht die Bahn die Station „Baumwall“. Das Pressehaus liegt in Fahrtrichtung rechts (hier den Ausschilderungen folgen). Weitere Anfahrtsbeschreibungen unter:  
[www.guj.de/index2.php4?/de/kontakt/anfahrt/anfahrt.php4](http://www.guj.de/index2.php4?/de/kontakt/anfahrt/anfahrt.php4)

## Unterkunft

**Hotel-Buchungen werden von den Teilnehmern individuell vorgenommen.**

Hotelsuche über die Tourist-Information Hamburg:  
<http://hotelbuchung.hamburg.de>

Suche eines nahegelegenen Hotels: Im Feld „in der Nähe von“ entweder „Michel“ oder „Hafen“ auswählen.

## Einführende Literatur

Den aktuellen Programmstand, das Anmeldeformular, nähere Informationen zu Themen und Referenten finden Sie im Internet unter

<http://reloaded.netzwerkrecherche.de>

Zur Einführung: nr-Werkstatt Quellenmanagement – Quellen finden und öffnen. Im Volltext unter:

[www.netzwerkrecherche.de/Publikationen/nr-Werkstatt/09-Quellenmanagement](http://www.netzwerkrecherche.de/Publikationen/nr-Werkstatt/09-Quellenmanagement)



## Programm

### Samstag, 28. Mai

9:30	<b>Anmeldung</b>		
10:30	<b>Begrüßung</b> Prof. Dr. Thomas Leif, Vorsitzender netzwerk recherche   Thomas Osterkorn, Chefredakteur stern		
11:00	<b>Querdenken – wie bleibt man offen für neue Recherchewege?</b> Hans Leyendecker, Ressortleiter Investigative Recherche Süddeutsche Zeitung		
<b>WORKSHOPS</b>			
11:45	<b>Bei Nacht und Nebel im Hühnerstall: Wie Tierschützer ermitteln – und ihre Ergebnisse in den Medien platzieren</b> Stefan Brückling, PETA Deutschland	<b>Vom Dachziegel zur römischen Militärstrategie – Archäologische Recherche und Rekonstruktion</b>   Prof. Dr. Friederike Fless, Präsidentin Dt. Archäologisches Institut	<b>Die Jagd nach Nazi-Verbrechern</b> Andreas Brendel, Zentralstelle Nationalsozialistische Massenverbrechen, Staatsanwaltschaft Dortmund
13:00	<b>Mittagessen</b>		
14:00	<b>Klimawandel: Durch Recherche selbst verstehen – statt „ausgewogen“ berichten</b> Prof. Dr. Stefan Rahmstorf, Potsdam-Institut f. Klimafolgenforschung, IPCC-Autor	<b>Medizinisches Wissen recherchieren</b> Dr. Klaus Koch, Stv. Lt. Kommunikation Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)	<b>Gegen die Zukunfts-Scharlatane: So werden Trends seriös ermittelt</b> Prof. Dr. Holger Rust, Soziologe Leibniz Universität Hannover
15:15	<b>Die Umwelt-Ermittler: Wie Greenpeace recherchiert</b> Dr. Manfred Redelfs, Leiter Recherche Greenpeace Deutschland	<b>Von Siegern lernen: Die Recherchewege der Henri Nannen Preisträger</b> N.N., Gewinner des Henri Nannen Preises im Bereich Investigative Recherche	<b>Dem Bösen auf der Spur – wie Profiler Fälle analysieren</b> Axel Petermann, Operative Fallanalyse, Polizei Bremen
16:30	<b>Kaffeepause</b>		
17:00	<b>Im Kampf für Kapitalanleger: Wie man als Detektiv Betrüger aufspürt</b> Medard Fuchsgruber, Wirtschaftsdetektiv	<b>Gegen die Gier: So ermitteln Staatsanwälte gegen Wirtschaftskriminelle</b> Gerrit Gabriel, Oberstaatsanwalt Staatsanwaltschaft Bochum	<b>Akten ohne Umwege: Archivrecherche für Journalisten</b> Dr. Clemens Tangerding, Historiker, jetzt-und-einst.de
18:15	<b>Abendessen</b>		

### Sonntag, 29. Mai

9:00	<b>Anmeldung</b>		
9:30	<b>Begrüßung</b> Andreas Wolfers, Leiter Henri-Nannen-Schule		
9:45	<b>(Wie) verifiziert Wikileaks?</b> Daniel Domscheit-Berg*, ehem. WikiLeaks, heute OpenLeaks, im Gespräch mit Kuno Haberbusch, NDR		
<b>WORKSHOPS</b>			
11:00	<b>Cyber-Kriminellen auf der Spur: Fahnden in Sozialen Netzen</b> Dirk Kollberg, Senior Threat Researcher, Sophos Labs, Hamburg	<b>Forensische Interviews führen</b> Bernd Hoffmann, Rölfs-Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kriminalhauptkommissar a. D.	<b>Wie Banker die Märkte analysieren – und was Journalisten davon lernen können</b> Dirk Lorber, Leiter db InfoCenter, Deutsche Bank Research
12:15	<b>Mittagessen</b>		
13:15	<b>Gegen das Vergessen: Wie findet man gute Zeitzeugen?</b> Dr. Irmgard Zündorf, Zentrum für Zeithistorische Forschung	<b>War Gysi ein IM? Stasi-Akten lesen und verstehen</b> Roland Jahn, Leiter BStU   Dr. Helmut Müller-Enbergs, wiss. Referent BStU	<b>Nachdenken und gegenchecken! Wie man Zahlen und Statistiken prüft</b> Katharina Schüller, Statistikerin, Statistik-Gespräch, DRadio Wissen
14:30	<b>Data Mining: Wie man im Internet Datenschätze hebt</b> Sebastian Mondial, Datenjournalist	<b>Korruption: Wie man Wirtschaftskriminellen auf die Schliche kommt</b> Steffen Salvenmoser, Forensic Services PricewaterhouseCoopers	<b>Die Liechtenstein-Millionen: Steuersündern auf den Fersen</b> Reinhard Kilmer, ehem. Finanzamt f. Steuerstrafsachen u. Steuerfahndung, Bochum
15:45	<b>Kaffeepause</b>		
<b>DEBATTE</b>			
16:15	<b>Informationen um jeden Preis? Die Grenzen der Recherche</b> Günter Wallraff*, Undercover-Journalist   Bernd Hoffmann, Rölfs-Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft   Roland Jahn, Leiter BStU. Moderation: Kuno Haberbusch, NDR		
17:30	<b>Ende</b>		

\* = angefragt; der aktuelle Programmstand kann unter <http://reloaded.netzwerkrecherche.de> abgerufen werden.

## Weitere nr-Veranstaltungen 2011

5. Mai, Berlin	Mediendisput Berlin: Der Sportjournalismus und das Diktat der Rechte-Besitzer
1./2. Juli, Hamburg	nr-Jahreskonferenz mit Verleihung der Verschlissenen Auster und Jubiläumsfeier 10 Jahre netzwerk recherche
13. Sept., Berlin	Mediendisput Berlin: Macht und Ohnmacht der Kontrollgremien
vsl. Nov., Köln	Fachkonferenz Gescheiterte Recherchen
22. Nov., Berlin	Vergabe der Recherche-Stipendien bei der Verleihung des Otto-Brenner-Preises
23. Nov., Mainz	Verleihung des Leuchtturms für besondere publizistische Leistungen beim MainzerMedienDisput
29. Nov., Berlin	Mediendisput Berlin: Der schleichende Relevanz-Wandel im Nachrichten-Business

Nähere Informationen:  
[www.netzwerkrecherche.de](http://www.netzwerkrecherche.de)

Mit freundlicher Unterstützung von



Bewerbungen für den Otto-Brenner-Preis für kritischen Journalismus und die Recherche-Stipendien ab 1. April 2011 unter

[www.otto-brenner-preis.de](http://www.otto-brenner-preis.de)

Henri-Nannen-Schule

Hamburger Journalistenschule  
Grüner + Jahr  
DIE ZEIT GmbH